

Gott ist gut

2. Chr 5,13

Sonntag, 10. Mai 2020 (Kantate)
Pfr. Daniel Liebscher

Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus-Kirchgemeinde Freiberg
☎ **03731 696814** 📧 **daniel.liebscher@evlks.de**
jakobi-christophorus.de

Liebe Geschwister!

Das Wort **Kantate** ruft uns ein Bibelwort zu:

Singt dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder!

Hast du ein Lieblingslied? – Bestimmt. Ist es so ein richtiger Ohrwurm? Vielleicht ein Radio-Hit oder ein Favorit in deiner persönlichen Playlist. Wie ist es mit den Lobliedern für unseren Gott?

Hast du ein **Lieblingsloblied**?

Du kannst es immer anhören und singen. Lass es dir nicht nehmen, gerade jetzt, wo das gemeinsame Singen hier im Gottesdienst stark eingeschränkt ist.

Sing dein Lieblingsloblied für Gott. Lass es den ganzen Tag laufen in deinem Herzen, in deinem Leben, in deiner Wohnung, in Haus und Garten, auf deinen Wegen, auf Arbeit und im Krankenhaus.

Lass es laufen und klingen, lass es wirken in dir und für andere; wenn es dir gut geht und wenn es dir schlecht geht.

Kannst du dir das vorstellen?

Ich will euch an ein altes Lieblingslied der Bibel erinnern.

Es ist ganz kurz, und wir finden es mehrfach in der Schrift.

Erstmalig ist es von König David überliefert, als er die Bundeslade nach Jerusalem holte.

Dann wird es wieder erwähnt,

als sein Sohn König Salomo den Tempel einweiht.

Es taucht in mehreren Psalmen auf und beim Propheten Jeremia. Die Wahrheit, die darin besungen wird, finden wir in der gesamten Bibel. Viele von uns werden es kennen, hoffentlich nicht nur als Tischgebet:

Danket dem Herrn,

denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich.

Ihr Lieben, das ist wirklich viel mehr als ein Tischgebet.

Gott ist gut, und seine Liebe hört niemals auf.

Im 1. Buch Chronik 16 steht es in einem atemberaubenden Danklied, das König David mit vielen Stimmen und Instrumenten erklingen ließ. Es kommt wieder vor im 2. Buch Chr. 5, als König Salomo den Tempel Einweiht; viele Tempelsänger mit verschiedenen Instrumenten und 120 Priester mit Trompeten.

Es war, als wäre es **einer**, der trompetete und sänge, als höre man eine Stimme loben und danken dem Herrn - mit den Worten:

Er ist gütig, und seine Barmherzigkeit währet ewig.

Das Haus des Herrn wurde erfüllt mit einer Wolke, sodass die Priester nicht zum Dienst herzu treten konnten, denn die Herrlichkeit des Herrn erfüllte das Haus Gottes.

Es sind immer dieselben Worte, die in unseren Bibelübersetzungen unterschiedlich wiedergegeben werden:

Er ist freundlich, und seine Güte, währet ewiglich.

Er ist gütig, und seine Barmherzigkeit währt ewig.

Er ist gut und seine Liebe hört niemals auf.

Seine Gnade bleibt für immer, seine Güte ist groß und grenzenlos!

Ihr Lieben, wenn ich diese Worte höre oder lese, wenn ich entdecke, wie sie sich grundsätzlich durch die Bibel ziehen und durch die Geschichte des Gottesvolkes, dann frage ich mich:

Wie kann ich mit dieser Wahrheit leben?

Das ist meine Zielfrage für diese Predigt, - für jeden einzelnen:

Wie lebst du mit dieser Wahrheit?

Gott ist gut, und seine Liebe hört niemals auf!

Ihr Lieben, ich will zunächst ein Glaubensbekenntnis ablegen:

Ich glaube an Gott!

Das wundert euch nicht? Das habt ihr erwartet?

Für mich ist das wichtig, und es steckt einiges dahinter.

Ich glaube nicht an einen Gott, den ich mir wünsche oder vorstellen kann, sondern an den wahren Gott, wie er sich selbst durch sein Wort bezeugt.

Und dieses alte, immer wieder verwendete Lieblingsloblied ist für mich ein sehr starkes Zeugnis für Gottes wirkliches Wesen:

Er ist gut und seine Liebe hört niemals auf!

Gott ist gütig und seine Gnade bleibt ewig.

Er ist freundlich und seine Güte unendlich.

Ich glaube, dass Gott gut ist und seine Liebe niemals aufhört.

Das ist mein Glaubensbekenntnis, dafür kann ich danken,

und darauf kann ich vertrauen. - So lebe ich damit!

Nur das kann und will ich euch empfehlen.

Wenn du an Gott glaubst,

dann kannst du glauben, dass Gott gut ist und grenzenlos gnädig.

Und wenn du das glaubst,

dann kannst du damit leben in schönen und in schweren Zeiten.

Du kannst dafür danken und darauf vertrauen:

Groß ist die Güte Gottes und ewig bleibt seine Gnade.

Ihr Lieben, so glauben wir nicht nur an Gott oder an das Gute, sondern daran, dass Gott gut ist und seine Liebe und Treue nie endet.

Ich finde, es ist ein entscheidender Unterschied,

was wir glauben, wenn wir an Gott glauben.

Es ist wie der Grund, auf dem wir stehen; wie die Luft, die wir atmen.

Es ist viel wichtiger, ob wir darauf vertrauen können, dass Gott gut ist, als ob wir uns das vorstellen können.

Auch wenn wir es oft nicht begreifen können, ist es wichtig,

ob wir uns an dieser Wahrheit festhalten.

Denn das ist die Wahrheit der Heiligen Schrift:

Gottes wahres Wesen ist größer als unsere Vorstellungen.

Das ist das beste Fundament für unser Vertrauen,

mit dem wir leben können.

Gott vertrauen ist wichtiger als Gott verstehen,

denn er ist groß, mächtig, herrlich

und vor allem gütig, barmherzig, gnädig, liebevoll und treu,

wie es der kleine Satz so treffend zusammenfasst:

Gott ist gut und seine Liebe hört niemals auf.

Wie können wir mit dieser Wahrheit leben?

Dazu will ich sie noch etwas genauer betrachten.

Was steckt drin? Wie können wir sie nutzen?

Zunächst zum Inhalt: **Gott ist gut und grenzenlos gnädig.**

Wie schon gesagt, hier stehen in der hebräischen Bibel jedes Mal dieselben Worte tov und Chesed.

Tov heißt **gut**, wie es über Gottes Schöpfung steht: Siehe, es war sehr **gut** - perfekt, ohne Abstriche, unvergleichlich und unveränderlich.

Gott ist gut und handelt gut, absolut zuverlässig und wie kein anderer.

Jesus sagt (Lk 18,19): **Niemand ist gut als Gott allein.**

In Jak. 1,17 steht geschrieben: Alle gute und vollkommene Gabe

kommt von oben herab, von dem Vater des Lichts,

bei dem keine Veränderung ist noch Wechsel von Licht und Finsternis.

Gott ist gut, er handelt gut, er gibt Gutes, ohne sich zu verändern.

Darauf ist Verlass.

Das andere Wort Chesed heißt **Gnade, Güte, Liebe, Treue und**

Barmherzigkeit; alles ist tatsächlich so gemeint,

alles auf einmal will uns Gott schenken in Hülle und Fülle,

unendlich viel und unendlich lange, ewig.

Wenn uns Not und Ungerechtigkeit der Welt zur Verzweiflung bringen,

wo wir unter unserer eigenen Unfähigkeit und Schuld leiden,

wo wir voller Unsicherheit, Angst und Sorge sind,

da ist Gott voller Güte und Vergebung und Beständigkeit da.

Wo gibt es so einen Gott noch einmal, wie er sich durch sein Wort zeigt, damit wir ihm dafür danken und auf ihn vertrauen?

Ja, so können wir das nutzen und mit dieser Wahrheit leben:

Dankbar für die Erfahrungen der Güte Gottes

und voller Vertrauen auf seine Gnade und Liebe,

die wir nicht verdienen können und uns auch kein anderer anbietet.

Kein anderer Gott, den sich Menschen vorstellen,

nur der Gott, den wir uns eben nicht vorstellen können.

Er offenbart sich uns, er begegnet uns, er ist da, er wirkt unter uns.

Sein Wesen ist nur mit Güte, Gnade, Liebe und Treue zu beschreiben,

das sich nie verändert, niemals vergeht,

sondern grenzenlos und ewig bleibt.

Diese Wahrheit bedeutet für mich: **Gottes freundlicher, gütiger und liebevoller Blick ruht auf mir und auf dir, auf allen Menschen.**

Er kann durch nichts verfinstert und verdunkelt werden.

Wenn ich das annehme, wenn ich mich darauf verlasse,

dann kann auch mein vertrauensvoller Blick auf ihn

durch nichts geblendet und getrübt werden.

Denn Gott ist gut, und seine Güte bleibt ewig.

Mit dieser Wahrheit zu leben heißt,
mit diesen Worten, mit diesem Loblied zu danken und zu vertrauen.
So steht es mehrmals in der Schrift, in Psalm 106, 107 und besonders 136;
schaut euch den mal an:

**Danket dem Herrn, denn er ist freundlich,
und seine Güte währet ewiglich.**

Es lohnt sich, diese Worte viel mehr zu nutzen als zum Tischgebet.
Genauso werden wir eingeladen mit Psalm 130,7:

Hoffe Israel auf den HERRN!

Denn bei dem HERRN ist die Gnade und viel Erlösung bei ihm.

Vertraut auf Gott, denn er ist gut zu uns und will uns retten.

Oder in Psalm 34,9: **Schmeckt und sehet, wie freundlich der HERR ist.**

Wohl dem, der ihm vertraut!

Gott ist gut, besser als wir uns jemals vorstellen können,
und treu, mehr als jeder von uns sein könnte.

Er sieht dich freundlich an:

Alle gute und vollkommene Gabe kommt von oben herab,
von dem Vater des Lichts, er ändert sich nicht.

So füllt seine Nähe, seine Gegenwart, sein Licht unser Leben
und alle unsere Situationen, wie damals die Herrlichkeit Gottes
den Tempel in Jerusalem.

Das Geschenk ist bereit, willst du es empfangen?

Dann danke Gott und vertraue ihm,
in allem, was war und ist und kommt.

Denn er ist gut und seine Liebe hört niemals auf!

Lass das dein Lieblingsloblied sein, zu jeder Zeit und in jeder Lage.
Eine bessere Wahrheit kann und will ich nicht anbieten,
damit wir dafür danken und darauf vertrauen.

Amen.

Der Frieden Gottes, der unsere Vorstellungen und unser Vermögen
übersteigt, bewahrt euch an Geist, Seele und Leib.

Amen.

